

Normen des Parteilebens. Wir alle sind uns dessen bewußt: Gleichgültigkeit, bürokratische Engstirnigkeit, Arroganz und Hartherzigkeit im Umgang mit den Menschen sind unserer Partei zutiefst fremd, sie passen nicht in unsere sozialistische Gesellschaft und werden niemals geduldet. Für uns Kommunisten ist das eine grundsätzliche Frage, eine Frage des Vertrauensverhältnisses zwischen Partei und Volksmassen — immer muß dies im Blickfeld aller Parteileitungen stehen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Mit ständiger Aufmerksamkeit führten die Revisionskommissionen der Partei Prüfungen zur statutengerechten Zahlung der Mitgliedsbeiträge durch. Festzustellen ist hier, daß mit wenigen Ausnahmen die Genossinnen und Genossen ihren Beitrag pünktlich und in der im Statut festgelegten Höhe bezahlen. Anzuerkennen ist, daß immer mehr Parteileitungen regelmäßig zur Einhaltung der Beitragspflicht Stellung nehmen und Fragen, die dabei auftreten, parteigemäß und kameradschaftlich klären.

Wie zu allen Zeiten ist es auch heute dem Kommunisten eine Ehre, mit seinem Beitrag die Aktionsfähigkeit und Kampfkraft seiner Partei finanziell sichern zu helfen. Und dieser Ehre, die wir als Pflicht ansehen, werden wir uns immer würdig erweisen.

Gut beraten sind die Parteisekretäre, die entsprechend der bewährten Tradition unserer Partei auch die Kassierung nutzen, um regelmäßig mit den Genossinnen und Genossen das persönliche Gespräch zu führen.

In unseren Parteibetrieben vollzog sich, wie unsere Prüfungen ergaben, eine positive Entwicklung. Gut wird dort gearbeitet. Hohe Raten der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Senkung des spezifischen Energie- und Rohstoffverbrauchs und intensive Bemühungen zur Einführung und Meisterung moderner Technik kennzeichnen immer mehr die Situation in unseren Parteibetrieben.

Zur Ordnungsmäßigkeit der Finanzwirtschaft können wir berichten, daß die finanziellen und materiellen Mittel der Partei mit hohem Nutzen und bei Wahrung des Prinzips der sozialistischen Sparsamkeit eingesetzt werden. Ihr exakter Nachweis ist jederzeit gewährleistet. Fahrzeuge, Treibstoff und die anderen materiell-technischen Werte werden wirksam genutzt. Die Einrichtungen der Partei sind in einem guten Zustand.

Die Zentrale Revisionskommission schlägt dem XI. Parteitag vor, dem Zentralkomitee für die ordnungsgemäße Führung der Finanzwirtschaft Entlastung zu erteilen.

Entsprechend dem Statut der Partei ist die Zentrale Revisionskommission ihrer Aufgabe nachgekommen, den Revisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen Hilfe zu geben. In ihrer Arbeit nutzen sie unsere Erfahrungen und tragen so dazu bei, daß ihre Organisationen die materiellen und finanziellen Mittel sinnvoll zur Lösung der wachsenden politischen, sozialen und kulturellen Aufgaben verwenden. Denen, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit in den gesellschaftlichen Organisationen ihre Kraft, ihr Wissen und ihre Freizeit einsetzen, gebühren Dank und Anerkennung.